

„Wir tröten für Kröten“

Eltern organisieren Benefizkonzert für Kindergarten Moorfeld in Deutsch Evern

Deutsch Evern. Musik spielt im Kindergarten Moorfeld in Deutsch Evern eine große Rolle: „Jeden Mittwoch ist unser Musiktag. Da beschäftigen wir uns in drei Gruppen mit verschiedenen Musikprojekten. Die Kinder lernen Klänge aus anderen Ländern kennen, tanzen, hören und singen Lieder aus Afrika, Asien oder Australien“, zählt Leiterin Stefany Lemm auf.

An den musikalischen „Reisen“ mit Musikpädagogin Eleanora Jonsson von der Musikschule Lüneburg haben alle 68 Kinder der Deutsch Everner Tagesstätte jede Woche Riesenspaß – dennoch gibt es einen Haken: „Wir haben leider nicht genug Instrumente“, sagt Stefany Lemm. Das muss sich doch ändern lassen, fanden die Elternvertreter Tina Ohlhagen und Heiko Schapp. Da es in der Elternschaft des Kindergartens nur so wimmelt von aktiven Musikern, nahm eine Idee rasch Gestalt an: Mit dem Erlös aus einem Benefizkonzert sollen neue Trommeln, Rasseln und Glockenspiele für den Nachwuchs angeschafft werden. „Wir tröten für Kröten“ lautet das Motto des Konzerts, das am Freitag, 25. November, ab 20 Uhr, in der Aula der Ilmenauschule stattfindet. „Wir sind selbst überrascht, welche Ausmaße die Sache angenommen hat“, freut sich Mit-Organisator Heiko Schapp, der als Sponsoren-



Viel Spaß haben die Kinder im Kindergarten Moorfeld beim Musiktag.

Foto: uk

betreuer der LZ1stClass Session beste Kontakte zur regionalen und überregionalen Musikszene hat. Jede Menge hochkarätige Gäste haben sich angekündigt: Neben Musikereltern und Lokalmatadoren wie Jörg Schwieger mit seiner „Unschlagbar“-Truppe, Volker Nielsen von „Booze, Beer

and Rhythm“, Tina und Jan Ohlhagen mit „Somebody & Soul“ unterstützen weitere prominente Musiker mit ihrem Auftritt die gute Sache. Zugesagt haben X-Factor-Star Volker Schlag, Sängerin Anya Mahnken und Musiker und Sänger der 1st Class Session mit Peer Frenzke. Dass es voll werden

wird in der Aula, dürfte da keine Frage sein. Schapp hofft zudem, dass die Besucher kräftig die Geldbörse zücken: „Wir nehmen keinen Eintritt, sondern bitten um eine angemessene Spende. Das Geld wird zu 100 Prozent an den Kindergarten gehen“, verspricht er. mb/uk